

Frageformen- und möglichkeiten 4.2

Klug ausgewählte Fragestellungen, die die Schüler und Auszubildenden zum Denken anregen sind stets vorzubereiten. Sie sind unabdingbare Voraussetzung für einen guten Unterricht bzw. Unterweisungserfolg. Fragen müssen eindeutig sein, einfach in der Grammatik und kurz in der Formulierung.

Die bekanntesten Frageformen und Fragemöglichkeiten sind in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

Frageformen und -möglichkeiten

Frageformen	Beispiele	Beurteilung
Offene Fragen	„Was halten Sie vom Umweltschutz?“	Aktivierend - Regen zum Mitdenken und zur Stellungnahme an
Geschlossene Fragen	„Sollten Frauen zum Wehrdienst eingezogen werden?“	Nicht empfehlenswert, weil nur mit JA oder NEIN zu beantworten
Alternativ - Fragen	„Sind Sie für oder gegen die Todesstrafe?“	Ungünstig, Antwortmöglichkeit wird schon durch die Fragestellung festgelegt
Aktivierende Fragen (W-Fragen)	„Wie... wodurch... weshalb... womit... wozu...?“	Sehr empfehlenswert, weil anregend und aktivierend, verlangen längere Antworten
Entscheidungsfragen	„Wie würden Sie entscheiden?“	Verlangen eine konkrete Entscheidung
Denkfragen	„Wenn das so ist, was folgt dann daraus ...?“	Bewertung wie bei W-Fragen
Problemfragen	„Wie sehen Sie das Problem der Umweltverschmutzung?“	Erwarten eine Stellungnahme zu einem Problem
Kettenfragen	„Wer muss was, wann und wo tun?“	Abzulehnen, weil mehrere Teilfragen in einer Frage
Suggestivfragen	„Ihnen liegt doch sicher das Wohl Ihrer Familie besonders am Herzen?“	Abzulehnen, weil sie bereits die erwünschte Antwort suggerieren
Bestätigungsfragen (Übereinstimmungsfragen)	„Schöne Musik, nicht wahr?“	Bewertung wie bei Suggestivfragen
Banale Fragen	„Wie heißt er Platz auf dem Flugzeuge abfliegen?“	Abzulehnen, weil primitiv und die Antwort bereits in der Frage steckt
Vertrauliche Fragen	„Haben Sie Schulden?“	Abzulehnen, weil unzulässig und nicht zu Ausbildungszwecken geeignet
Rhetorische Fragen	„Wissen Sie, was es heißt in der heutigen Zeit Lehrer / Ausbilder zu sein?“	Eine Frage, auf die keine Antwort erwartet wird

Einige Regeln zur richtigen Fragetechnik

- Das Fragewort gehört an den Anfang des Fragesatzes!
- Man sollte nur positive Fragen stellen!
- Fragen sind grundsätzlich an alle Auszubildenden zu stellen!
- Kettenfragen sind zu vermeiden!
- Suggestivfragen sind wertlos!

Verhalten bei verschiedenen Antworten

1. richtige Antwort:

- keine Wiederholung der Antwort
- kein ständiges Loben, sondern nur zur Aufmunterung oder bei besonders hervorragenden Antworten

2. teilweise richtige Antwort:

- das Richtige in Gedankenäußerungen einbauen
- neue, ergänzende Fragen stellen
- Einleitung eines Gespräches
- eventuell Korrektur der Fragestellung

3. falsche oder ausbleibende Antwort:

- Ursachen ermitteln
- Frage auch an andere Auszubildende richten
- nicht tadeln
- eventuell Frage näher erläutern



Bedenken sie stets, dass...

„Die beste Antwort der erhält, der seine Frage richtig stellt.“

Die Fragen des Ausbilders müssen verständlich sein

- Anlehnung an die Sprache des Auszubildenden
- Eindeutigkeit
- Einfachheit der Grammatik
- Kürze der Formulierung